

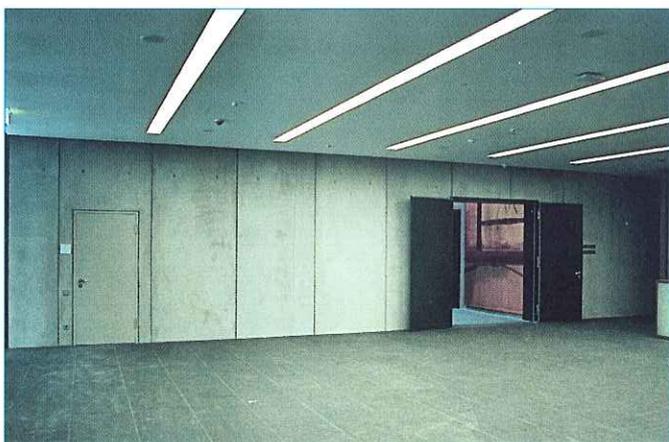
ABE-QUALITÄTS-BETONFERTIGTEILE ERFOLGREICH EINGESETZT

Musik-Universität Mozarteum verfügt über modernen Standort am Mirabellplatz



Seit der kürzlich erfolgten Fertigstellung der umfangreichen Um- und Neubauarbeiten für die Kunstuniversität Mozarteum, erblicken die Besucher des Mirabellgartens hinter der Gartenmauer ein bewegtes Ensemble von Bauobjekten, entweder weiß verputzt oder mit hellem Granit verkleidet. Die Granitfassade markiert das einzige

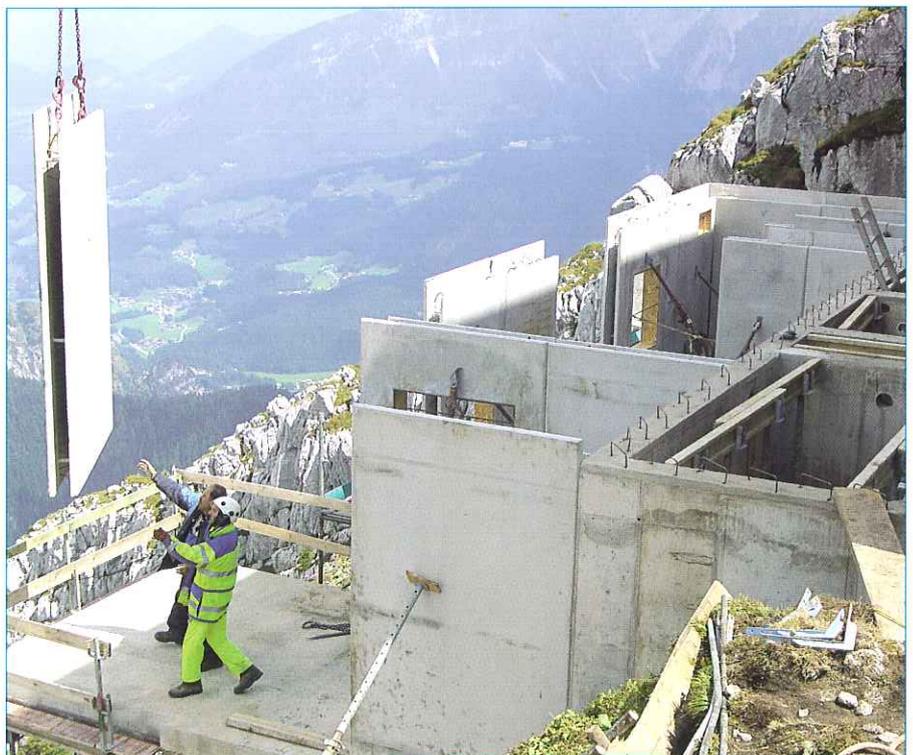
neu errichtete Gebäude. Es ist der sogenannte Solitär (links im Bild), der unter anderem einen fantastischen Konzertsaal für 350 Besucher mit einer gelungenen Aussichtsfassade enthält. Bei seiner Errichtung kamen auch die ABE-Betonfertigteile in höchster Sichtbetonqualität zum Einsatz. *Fortsetzung auf Seite 3.*



DAS BEKANNTE WATZMANNHAUS WURDE ERWEITERT

Schwierige Montage auf dem Watzmann: ABE-Doppelwände wurden eingeflogen

Der über 2700 Meter hoch aufragende Watzmann im benachbarten Berchtesgadener Land besitzt längst schon Kultstatus bei allen Bergsteigern. Nun mußte das bekannte und von den Bergfreunden immer wieder gern besuchte Watzmannhaus erweitert werden. Da sich das Objekt in besonders exponierter Lage befindet, schieden konventionelle Bauweisen von vornherein aus. Deshalb wurde von der mit den Bauarbeiten beauftragten Firma Grassl aus Berchtesgaden ein spezielles Qualitätsprodukt eingesetzt: die von ABEK entwickelte ABE-Doppelwand. Ein perfektes System, das an die unterschiedlichsten Anforderungen und Gegebenheiten millimetergenau angepasst werden kann. Als Transportmittel kam hier nur der Hubschrauber in Frage. Damit mussten die einzelnen Fertigteil-Elemente vom Gewicht her auf die Traglast des Fluggerätes angepasst werden. Zusätzlich galt es, angesichts wechselnder Wetterverhältnisse, den jeweils günstigsten Flugtermin zu fixieren. Die Montage vor Ort erfolgte unter Aufsicht und Mitarbeit des bei ABEK seit vielen Jahren für die Doppelwand-Produktion verantwortlichen Sepp Weissenbacher. Die unter dem Hubschrauber herein schwebenden Doppelwände mussten exakt versetzt und gesichert werden. Wie unser nebenstehendes Foto zeigt, erfolgte die fachgerechte Montage im wahrsten Sinne des Wortes am Rande des Abgrundes.



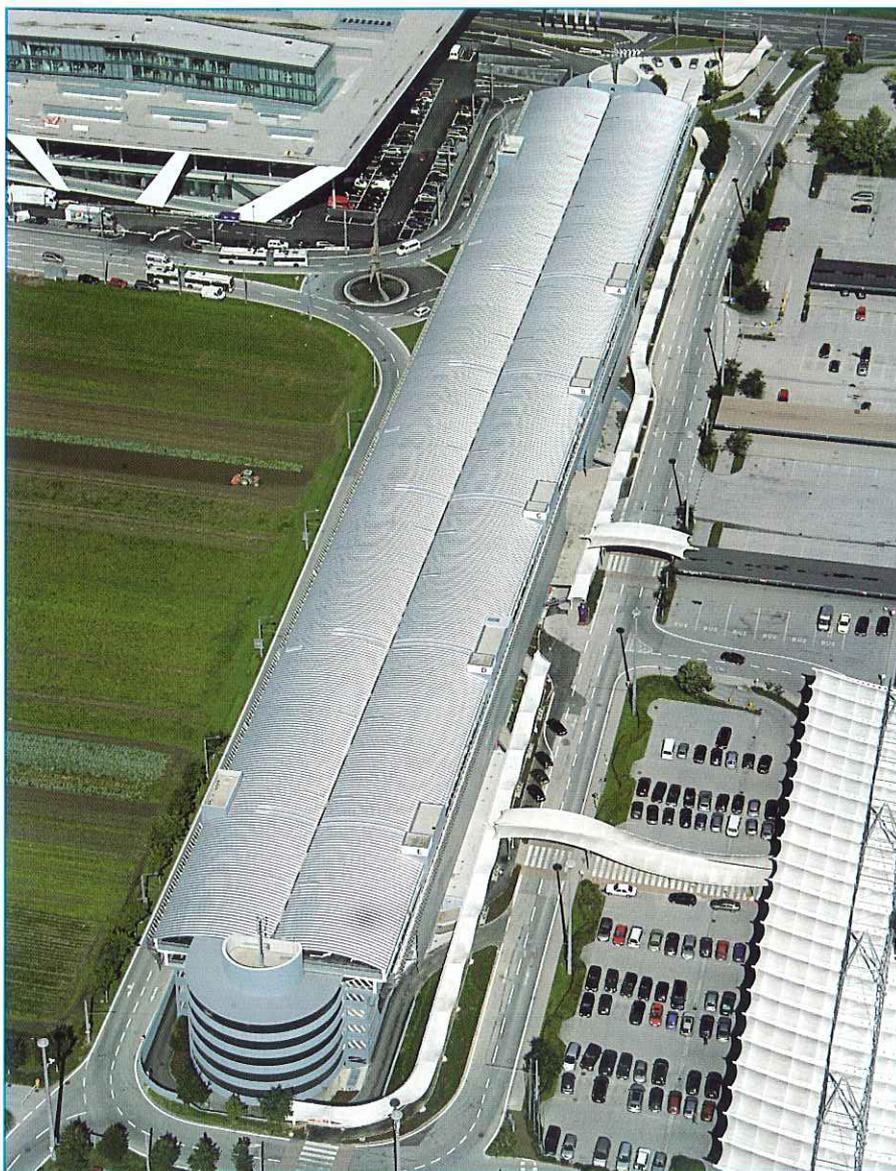
Fortsetzung von Seite 1

Das neue Mozarteum

Einen besonderen Höhepunkt des Mozartjahres 2006 stellt die großzügige Erneuerung und Erweiterung des Mozarteum am Mirabellplatz dar. Die Bauausführung lag in Händen der Firma Waldmann in Elsbethen, ein dynamischer Familienbetrieb, der von drei Brüdern bereits in der 2. Generation erfolgreich geführt wird. Die Qualitäten der ABE-Betonfertigteile umreißt Baumeister Ing. Andreas Waldmann folgendermaßen: „Die ABE-Doppelwände haben ein vergleichsweise geringes Gewicht, sie enthalten alle Einbauten für Installationen wie EDV-Verkabelung oder Stromleitungen exakt nach Plan und beeindruckten auch durch ihr makelloses Aussehen“. Insgesamt wurden für den neu errichteten Solitär der Musikhochschule Mozarteum 1445 qm ABE-Doppelwände bis zu einer beeindruckenden Höhe von 10,5 m verwendet - im Foyer, im Stiegenhaus und im Konzertsaal. Dafür wurde eine spezielle Fase entwickelt und erstmals eine extrem schmale Verfugung realisiert. Dies ergibt in optischer Abstimmung auf Trägerelemente oder Beleuchtungen ein elegantes Erscheinungsbild. Die Decke des Konzertsaales besteht aus ABE-Großplatten mit bis zu 13 m Länge. Der Transport der imposanten ABE-Fertigteile war durch innerstädtische Verkehrsprobleme nicht immer einfach. Dennoch verlief alles planmäßig und am 14. Oktober konnte die Bevölkerung das neue Mozarteum bestaunen.

GEWICHTSREDUKTION MIT ABE-PLATTEN

Parkhaus Salzburg Airport mit 2000 neuen Stellplätzen



Die dynamische Kapazitätsausweitung des Salzburg Airport machte auch die Vergrößerung des bestehenden Parkhauses auf 2000 Parkplätze erforderlich. Das für Planung und Statik verantwortliche Salzburger Büro Herbrich Consult stand vor der Herausforderung, dass ursprünglich eine derart große Erweiterung nicht vorgesehen war. Um die unteren Geschosse nicht zu sehr zu belasten, war die Aufstockung mit einer möglichst leichten Konstruktion erforderlich. Deshalb wurde die oberste Decke als Stahlverbundkonstruktion mit ABE-Großplatten ausgeführt. Die ARGE Dywidag/Alpine-Mayreder verlegte 8.500 m² Halfertigteile auf die vorbereiteten Stahlunterzüge. Nach dem Verguss mit Ortbeton wirkt die Betonplatte im Verbund mit der Stahlunterkonstruktion.

ABE-DOPPELWÄNDE UND GROSSPLATTEN IN 1750 M HÖHE

Pünktlicher Neubau des Wagrainenerhauses unter Einsatz von ABE-Qualitätsprodukten

Nach einer erfolgreichen Wintersaison 2004/2005 standen die Wirtsleute des Wagrainenerhauses Fuchs und Zisler Anfang Mai 2005 plötzlich vor einer Katastrophe. Das Objekt brannte nahezu vollständig ab. Um bereits in der nächsten Wintersaison den Gästen ein voll funktionsfähiges Haus bieten zu können, wurde umgehend mit der Planung des Neubaus begonnen. Am ersten Wochenende im Dezember sollte das neue Gebäude den Betrieb aufnehmen. Ein schier unlösbares Unterfangen, da nach den behördlichen Genehmigungen erst Anfang August mit den Arbeiten begonnen werden konnte.

Nur die Baufirma Scharler Bau in Bischofshofen war schließlich bereit, unter diesen Bedingungen das ehrgeizige Vorhaben zu verwirklichen. Alle 10 Tage mußte ein komplettes Geschloß errichtet werden, was den Einsatz von Fertigteilen erforderte. Die Baustelle lag auf 1750 m Höhe, die damit verbundenen Transportprobleme erforderten hohe logistische Erfahrung. Unter Führung von Bauleiter Russegger wurde ein exakter Terminraster erstellt und ein kompetentes Unternehmen zur Lösung dieser Anforderungen gesucht.

Die Firma Scharler Bau fand mit der Firma ABEK den idealen Partner. Sie setzte das bewährte ABE-Doppelwand-System ein und fertigte die Decken aus ABE-Großplatten. Damit konnten zeitsparend Wand und Decke jeweils gemeinsam betoniert werden, was zusätzlich die aufwendigen Anfahrten der Betonpumpe erheblich verringerte. So wuchs das Gebäude mit Hilfe der ABE-Produkte so schnell aus dem Boden, dass bereits im September der Dachstuhl aufgesetzt werden konnte. Nach Fertigstellung des In-



nenausbaues konnte das neue prächtige Wagrainenerhaus seinen Wirtsleuten übergeben werden. Zwar nicht zum vereinbarten ersten Dezember-Wochenende - sondern bereits eine Woche früher am letzten Wochenende im November. Der erfolgreichen Wintersaison 2005/ 2006 stand nichts mehr im Wege. Weitere Infos zum Wagrainenerhaus erhalten Sie unter www.wagrainerhaus.at

Impressum:
Eigentümer, Herausgeber, Verleger: **ABEK** – Ainedter Bau Elemente und Konstruktionen GmbH, A-5081 Anif bei Salzburg.
Für den Inhalt verantwortlich: Dipl. Ing. Helmuth Ainedter. (10/06)

Druck: Bubnik-Druck, Ebenau
Österreichische Post AG
Info-Mail - Entgelt bezahlt
An einen Haushalt
Verlagspostamt: 5081 Anif

